

Verständigung mit tiefen Tönen

Wale sind Meeressäuger und sehr intelligente Tiere. Sie leben in sozialen Gemeinschaften und verständigen sich mit den Mitgliedern ihrer Gruppe. Aber wie funktioniert die Verständigung unter Wasser? Menschen können die „Gespräche“ der Wale nur mit Hilfsmitteln belauschen, denn Wale unterhalten sich mit Infrasschall. Das sind sehr tiefe Töne, die Menschen nicht hören können. Dabei sind die Wale sehr laut: Forscher haben festgestellt, dass die Blauwale – mit 30 Metern Länge die größten Tiere der Erde – an die Lautstärke einer startenden Rakete heranreichen. Im Wasser breitet sich der Schall viel schneller aus als in der Luft. Man geht davon aus, dass sich Wale in den Meeren über mehrere Hundert Kilometer mit Artgenossen verständigen können. So stärken sie den Gruppenzusammenhalt, finden Partner zur Paarung und grenzen ihre Reviere ab.

Wale sind nicht die einzigen Tiere, die Infrasschall nutzen. Das laute Trompeten der Elefanten ist für uns Menschen nicht zu überhören, denn das ist kein Infrasschall. Daneben verständigen sich Elefanten mit Infrasschall-Lauten über viele Kilometer hinweg. Ihre Unterhaltungen können so laut sein wie etwa das Donnern bei einem Gewitter. Auch Giraffen und Nilpferde nutzen Infrasschall zur Kommunikation.